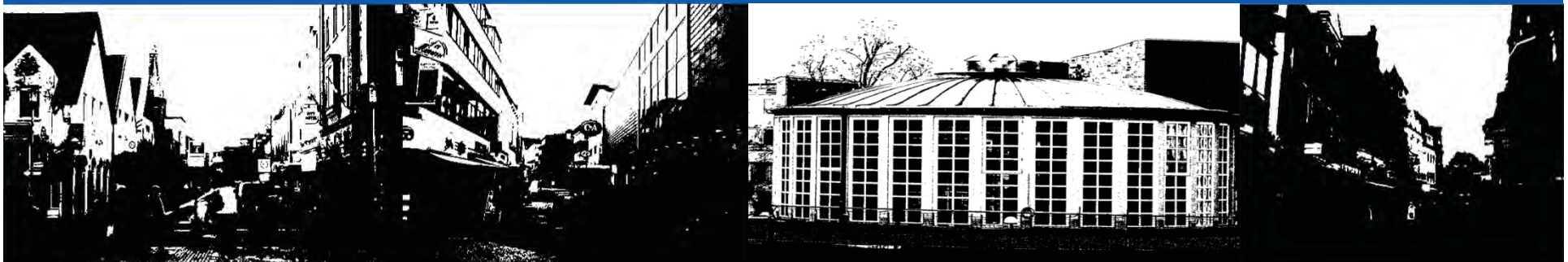


# Masterplan Innenstadt Delmenhorst

05.03.2014 1. Bürgerforum



## 1. Einführung

- Kurzvorstellung der Vorgehensweise bei der Erstellung des Masterplan Innenstadt
- Vorstellung der Stärken-Schwächen-Analyse
- Klärung von Fragen und Anmerkungen

## 2. Wahl von Anwohner- und Bürgervertretungen für die Expertenrunde

## 3. Arbeitsphase

- Vorstellung bereits gesammelter Handlungsbedarfe (Einzelhandelskonzept, Befragung City-Kaufleute, ISEK)
- Sammlung thematischer und räumlicher Handlungsschwerpunkte

## 4. Fazit und Ausblick

- Wahlergebnis der Anwohner-/Bürgervertretungen
- Zusammenfassung der Veranstaltung
- Nächste Beteiligungsmöglichkeit

# Abgrenzung ISEK - Masterplan

## Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Delmenhorst

Sammlung & Formulierung von Projektideen  
und Maßnahmen auch für die Innenstadt

## Masterplan Innenstadt Delmenhorst

Ergebnisoffene Erarbeitung eines tragfähigen,  
integrierten Innenstadtkonzeptes mit  
umsetzungsfähigen Maßnahmen &  
Projektideen zur Weiterentwicklung der  
Delmenhorster Innenstadt unter Beteiligung  
einer breiten Öffentlichkeit



Abb.: Struktur des ISEK Delmenhorst  
(GEWOS, 2013)

Mit individuellen Revitalisierungsstrategien neue Anziehungspunkte in der Delmenhorster Innenstadt zu schaffen



Neben dem Thema **Einzelhandel/Gewerbe** und der **Nachnutzung leerstehender Gewerbeflächen/-immobilien** insbesondere die Bereiche **innerstädtisches Wohnen, Kultur, Freizeit**, Aufwertung der **Gestaltungs- und Aufenthaltsqualitäten** (Freiraumgestaltung, Klimaschutz, Sicherheit) neben dem Aspekt **Mobilität und Erreichbarkeit** im Mittelpunkt der Diskussion

# Im Fokus: Anziehungspunkte jenseits der Einzelhandelsstrukturen



Kinderspielgeräte  
Lange Straße (links),  
Bahnhofstraße (rechts)



Grünfläche am Parkplatz  
„Am Vorwerk“



Spielstraße am  
Schweinemarkt mit  
Parkplätzen



Lauf der Delme am  
Gesundheitszentrum Richtung  
Bahnhofstraße



# Im Fokus: Betrachtungsräume auch jenseits der Fußgängerzone



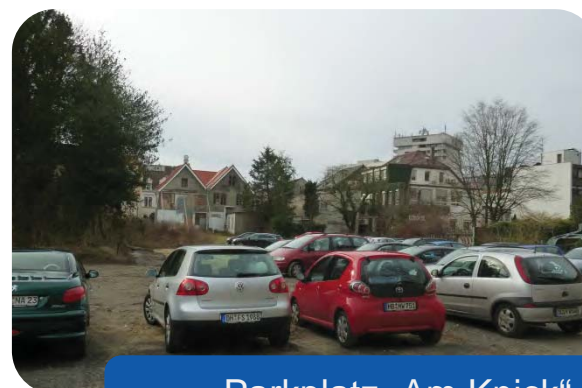
Sanierte Häuserzeilen in  
der Oldenburger Straße



Industriegebäude „Vosteen“  
(Ludwig-Kaufmann-Straße)



Wohnen in der  
Louisenstraße



Parkplatz „Am Knick“

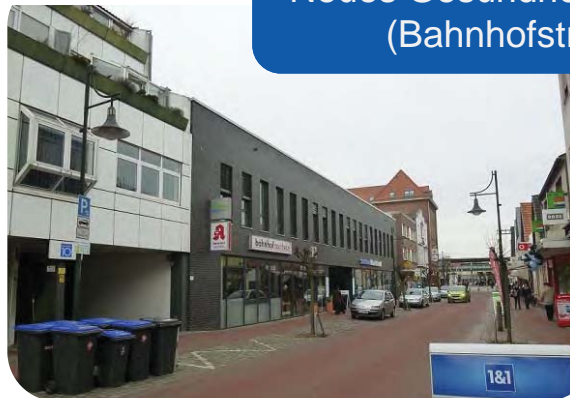
# Bestehende Anziehungspunkte der Delmenhorster Innenstadt



Hochwertiger Einzelhandel  
(Ecke Lange Straße/  
Cramerstraße)



Ehem. Selve-  
Kaufhaus  
(Rückansicht)



Neues Gesundheitszentrum  
(Bahnhofstraße)



Neugestalteter  
Rathausplatz und sanierte  
Markthalle

# Hintergrund des Masterplans Innenstadt

## Prozess „Weißbuch Innenstadt“

des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) bzw. neu Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVDI)

- Bündelt die politische und fachliche Debatte zu Innenstädten in Deutschland
- Ziel: Höhere Aufmerksamkeit für Innenstädte in Politik und Gesellschaft sowie Erarbeitung konkreter Vorschläge für attraktive Innenstädte

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR),  
Forschungsprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt)

Forschungsfeld „Innovationen für Innenstädte“  
- Baustein „Kommunale Weißbücher“ -

- Via Erstellung des Masterplan Innenstadt unter einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit der Stadt Delmenhorst

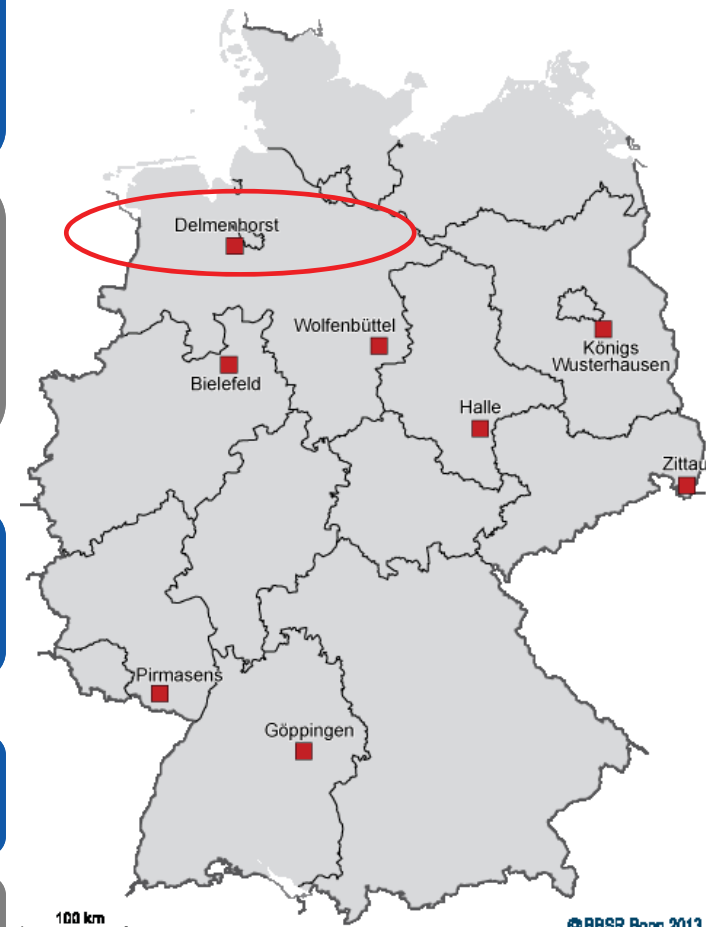
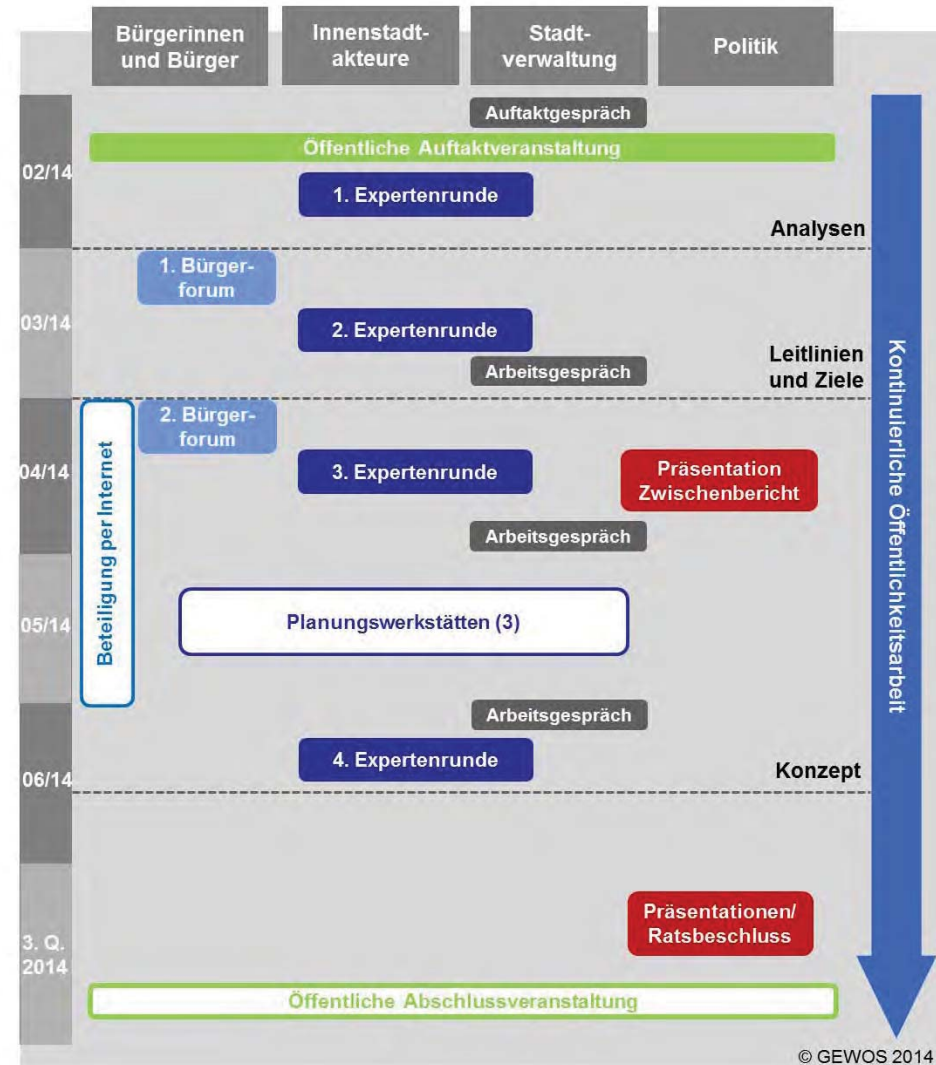


Abb.: Beteiligte Kommunen des Modellvorhabens „Kommunale Weißbücher“



# Beteiligungskonzept Masterplan Innenstadt

## Akteursgruppen



# Stärken-Schwächen-Analyse der Innenstadt



## Aufenthaltsqualitäten/Freizeit

### Stärken

- Länge der Fußgängerzone kann viel Platz bieten für Begegnungen und ein vielfältiges Angebot für Kultur, Cafés etc. ermöglichen
- Zwar nicht immer vor jedem Laden, aber ein „Rundlauf“ belegt die Innenstadt
- Markt und Markthalle
- Burginsel
- Graft-Therme
- Bahnhof in der Innenstadt
- Innenstadt ist Treffpunkt der Delmenhorster

### Schwächen

- Innenstadt seit fast 15 Jahren eine Baustelle
- Fehlende Aufenthaltsqualität/Innenstadt wirkt ungemütlich
- Viele negative Äußerungen/schlechtes Image
- Eine überdachte Fußgängerzone in der Langen Straße fehlt
- Anstatt der Parkfläche Schweinemarkt einen Spielplatz und Bänke errichten
- Kein belebender Verkehr
- Zu wenig gemütliche Gaststätten
- Keine (Pantry-)Küche in der Markthalle
- Fehlende Stadthalle (z.B. für Veranstaltungen)

*Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK  
Delmenhorst*

- Keine attraktiven Spielmöglichkeiten für Kinder

### Erwartungen

- Treffpunkt für Jugendliche einrichten
- Statt Verkehr und Konsum Menschen und Begegnung in den Vordergrund stellen
- Zusätzliche barrierefreie Toilette am Schweinemarkt einrichten
- Angenehme Atmosphäre und Aufenthaltsqualität schaffen
- Sitzbänke aufstellen

## Gestaltungsqualitäten

### Stärken

- Vieles ist bereits vorhanden
- Viele Bäume und Grünflächen
- Viel Wasser
- Interessante Orte hinter der Langen Straße (z.B. zwischen Wieting und Kinderschutzbund)
- Kleinstädtischer Charme (war vor 15 Jahren noch ausgeprägter)
- Alleinstellungsmerkmal: „Jugendstil-Rathausanlage inkl. Markthalle“ – Einheit muss wiederhergestellt werden (Arkaden)
- Schöne, z.T. historische Gebäude
- Direkter Anschluss an den Park (Graftanlagen)
- Wochenmarkt als Treff- und Anziehungspunkt
- Weltoffen

#### *Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK Delmenhorst*

- Architektur, idyllische Hinterhöfe
- Schöne, verkehrsberuhigte Fußgängerzone
- Fußwegbeschilderung
- Historische Burginsel in unmittelbarer Nähe der Stadtmitte

### Schwächen

- Abriss von interessanten Gebäuden bevor man eine spannende Umnutzung umsetzen kann (z.B. Wäschefabrik, Hotel, Obstkorb)
- Delme und Delmebegleitweg zwischen Lange Straße und Kirchstraße unansehnlich
- Neubau des Gesundheitszentrums Bahnhofstraße, ein funktionaler Gewinn, optisch jedoch ein Fremdkörper
- Keine individuelle auf Delmenhorst angepasste Gestaltung, sondern „Schema F“

#### *Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK Delmenhorst*

- Fehlende Attraktivität der Innenstadt, nur während der Geschäftsöffnungszeiten belebt

### Erwartungen

- Mit Stolz Gästen das Herz der Stadt zeigen können (Markthalle, Rathausplatz und Graft sind positive Beispiele)
- Mehr Grün in der Innenstadt (Das „Grün“ muss sich auch in der Innenstadt fortsetzen (Vegetation muss sich auch hier wiederfinden))
- Bäume in der Langen Straße müssen gepflegt und geschnitten werden
- Die Wasserspur sichtbar machen
- Die Lichtspur deutlicher sichtbar machen
- Belebung des Marktplatzes durch einen Springbrunnen/Wasserfontainen (Beispiel des Bahnhofs Hannover)
- Weiterführung der Hans-Böckler-Platz-Gestaltung aus den 1920er Jahren
- Standesamt wieder durch die Hochzeitstür erreichbar machen
- Ehrenmal begrünen und beleuchten





## Mobilität/Erreichbarkeit

### Stärken

- Kurze Wege
- Absolut barrierefreier ÖPNB
- Überschaubarkeit der Innenstadt
- Gute Erreichbarkeit der Innenstadt
- Günstige Verkehrslage/Gute Verkehrsanbindung (DB, Bus, BAB, Airport HB)
- Ausreichend Parkplätze vorhanden
- Bahnhof in der Innenstadt

### Schwächen

- Innenstadt-Parkhaus des ehem. Hertie-Komplexes (außer Betrieb)
- Parken und Erreichbarkeit mit dem Auto
- Parkgelegenheiten mit Parkscheibe sind derzeit zu entlegen
- Zeit der Brötchentaste zu kurz
- Parkhaus sollte auch nach der Schließung Ausfahrtmöglichkeiten bieten – ohne Strafgeld
- Mangelnde Busverbindungen in den Abendstunden aus der Innenstadt heraus
- Der ZOB, d.h. auch Wittekind-, Louise- und Koppelstraße sind sehr vom motorisierten Verkehr bestimmt

### Erwartungen

- Keine Öffnung der östlichen Langen Straße für den Autoverkehr (zu hohe Lärmbelastigung für Anwohner)
- Autofreie Innenstadt anstreben
- Seniorengerechte Verkehrsführung ermöglichen zur Förderung seniorengerechten Wohnens
- Fußgängerzone für Radfahrer öffnen, einen Fahrradstreifen in der Fußgängerzone einrichten
- Unterstützung für gute gastronomische Außenbewirtschaftung/Bestuhlung durch niedrige Gebühren seitens der Stadt
- Kurzzeitparkplätze auf dem halben Marktplatz/Bismarckplatz/Wallplatz einrichten; Knöllchen erst nach 10 Minuten anstelle 30 Euro Strafgebühr
- Parkzeiten verlängern
- Kostenfreies Be- und Entladen bei Anlieferung zur Markthalle z.B. für Caterer ermöglichen
- Taxen in der Fußgängerzone zu den Lieferzeiten genehmigen (ohne Gebührenpflicht an die Stadt)
- Hertie-Parkhaus renovieren oder neu einrichten
- Parkplatz bei den Arkaden einrichten





## Gewerbe/Einzelhandel

### Stärken

- Entwicklungsfähige Flächen sind vorhanden
- Einzelhandel und andere Angebote wie z.B. medizinische Einrichtungen, Kultur, Kirchen, Park und Schulen liegen eng beieinander und ermöglichen eine „Stadt der kurzen Wege“
- Es besteht eine aktive Kaufmannschaft

#### *Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK Delmenhorst*

- Privater Facheinzelhandel mit gutem Beratungs- und Serviceangebot
- Wochenmarkt

### Schwächen

- Leerstände (Hertie, Kaufpark-Passage), die weitere Ladenleerstände nach sich ziehen
- „Sterbende“ Läden
- Sehr lange Straße, die z.T. nicht belebt wirkt (zu viel Leerstand)
- Moderne Einzelhandelsimmobilien fehlen
- Mutlose Eigentümer und Grundbesitzer
- Starke Konzentration um den Markt herum
- Warensortiment nicht ausreichend (Lebensmittelgeschäft und mittelpreisiges Segment fehlen)
- Angebot an Elektronikartikeln fehlt
- Uneinheitliche Öffnungszeiten
- Zu viele „Zentren“ an der Peripherie

#### *Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK Delmenhorst*

- Nahversorgungsangebot in Randgebieten ist Konkurrenz für Innenstadt
- Kein gehobenes, zentral gelegenes Hotel
- Fehlen hochwertiger Einzelhandelseinrichtungen

### Erwartungen

- Verbindung Jute-Center mit der Innenstadt herstellen
- Mehr Fachgeschäfte in der Innenstadt/Vielseitiges Warenangebot schaffen (z.B. im Sortiment Unterhaltungselektronik, Haushaltsartikel, Tischwäsche, Bettwäsche, Geschirr, Lampen, Kleinkinder- und Babyausstattung)
- Lebensmittelgeschäft einrichten
- Hertie und Kaufpark sanieren und neue Nutzung umsetzen
- Image-Werbung schalten
- Dringlichkeit des Handelns realisieren
- Gestaltung verbessern
- „Wasser zieht an“: Wiese (alte Delmeburg) als Erweiterung der Graft mit Gastronomie (ähnlich einer Überseestadt)
- Brunnenplatz für Dauermarkt mit niedrigen Kosten freigeben
- Arkaden wiederherstellen
- Ein ähnliches Flair wie in Oldenburg anstreben
- Vielseitiges, lebendiges gastronomisches Angebot schaffen

## Kultur

### Stärken

- Theater „Kleines Haus“

*Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK  
Delmenhorst*

- Forum Markthalle als neues qualitätsvolles Veranstaltungszentrum in der Innenstadt
- Viele Feste: Kartoffel-, Stadt-, Weinfest, Hökermarkt, Sommerkonzert, Weihnachtsmarkt

### Schwächen

- Zu wenig Kultur in der Innenstadt

### Erwartungen

- Vielfältiges Kulturangebot in der Innenstadt schaffen

## Wohnen

### Stärken

- Zentrale Lage in der Stadt
- Reserve für Wohnungen vorhanden
- Gute Lebensqualität in der Innenstadt

*Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK  
Delmenhorst*

- Einzelhandel in Nähe der Wohngebiete

### Schwächen

- Ein Lebensmittelmarkt in der Innenstadt fehlt

### Erwartungen

- Altersgerechtes Wohnen gewährleisten mit entsprechendem Angebot im Bereich Gastronomie, Kultur und allg. Belebung der Innenstadt
- Barrierefreien Wohnraum erhöhen
- Wohnen in leeren OG-Etagen ermöglichen
- Wohnqualität steigern
- Bebauungsplan für die Innenstadt ggf. abändern, so dass eine Umnutzung von Gewerbe zu Wohnraum möglich wird

## \* Themenübergreifendes

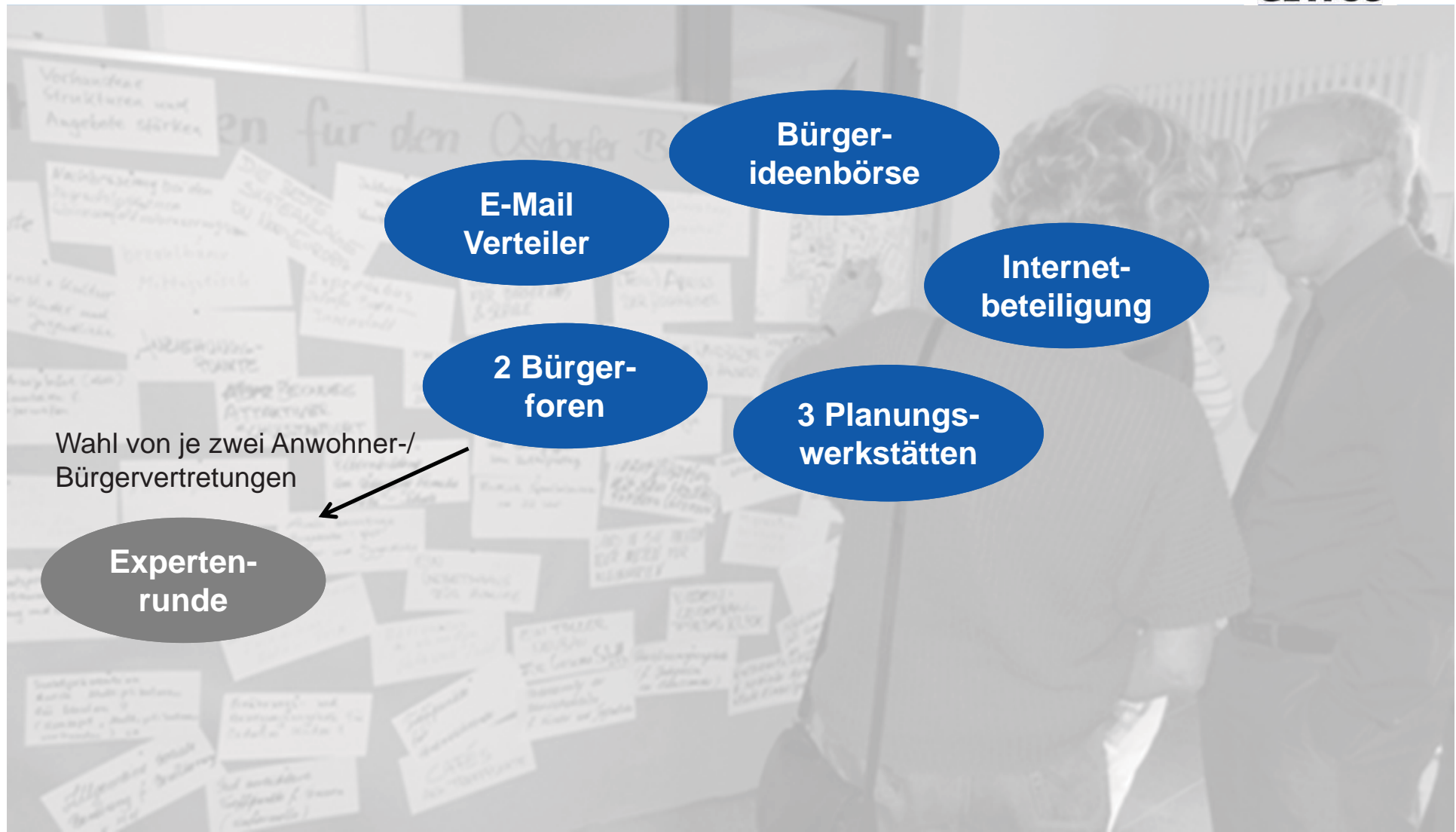
Stärken	Schwächen	Erwartungen
<p><i>Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK Delmenhorst</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Potenzial der Innenstadt</li><li>- Positive Entwicklung in der Bahnhofstraße</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Negative Wahrnehmung des (Innen-)Stadt-Images</li><li>- Späte Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger (Bsp.: Durch den Beschluss zur neuen Pflasterlegung in der Fußgängerzone ist der Grundstein zur Planung bereits gelegt)</li></ul> <p><i>Ergänzende Anmerkungen aus dem ISEK Delmenhorst</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stadtmarketing vorhanden, aber personell und finanziell unterdurchschnittlich ausgestattet</li><li>- Kein Innenstadtmanagement vorhanden</li><li>- Zu wenig öffentliche Einrichtungen in der Innenstadt</li><li>- Fehlende Leuchtturmprojekte</li><li>- Lage zwischen Oldenburg/Bremen: Konkurrenz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eine schnelle Planung realisieren</li><li>- Unterstützung vom Land Niedersachsen und vom Bund</li><li>- Verbesserung der Ist-Situation</li><li>- Positives Denken, Mut für Veränderungen, Bündelung der Kräfte</li><li>- Zusammenarbeit gewährleisten</li><li>- Verknüpfungen und Vernetzungen schaffen</li></ul>

# Wahl der Anwohner-/Bürgervertretungen

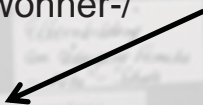




# Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick



Wahl von je zwei Anwohner-/  
Bürgervertretungen



# Rolle der Expertenrunde im Masterplan Innenstadt

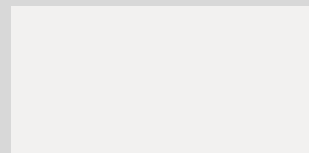
- Fachliche Begleitung bei der Erstellung des Masterplans Innenstadt durch Innenstadtakteure, Interessenvertretungen und Verwaltung der Stadt plus Anwohnern und Bürgern (je zwei Vertreter), die im 1. Bürgerforum gewählt werden, um eine höhere Akzeptanz des Konzeptes zu erreichen
- Zentrales Begleit- und Diskussionsgremium
- Bericht über bisherige Analysen und Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess
- Regelmäßiger Informations- und Meinungsaustausch
- Diskussion grundlegender Entscheidungen und Konsensfindung zwischen den verschiedenen Akteursgruppen

# Wahl der Anwohner-/Bürgervertreter für die Expertenrunde

Ihre Anwohnerwahl



Ihre Bürgerwahl



→ Wahl von jeweils zwei Anwohnerinnen/Anwohnern und Bürgerinnen/Bürgern als Interessenvertreter in der Expertenrunde

→ Termine der Expertenrunde im Überblick

- 18. März 2014
- 15. April .2014
- 11. Juni 2014

# Ermittelte Handlungsbedarfe vergangener Befragungen und Konzepte



Einzelhandelskonzept (2007)

Befragung &  
Maßnahmenkonzept zur  
Belebung der Innenstadt der  
City-Kaufleute (2012)

Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept  
Delmenhorst (2013)



## Handlungsbedarf aus dem Einzelhandelskonzept

- Beleuchtung in der Innenstadt verbessern
- Einrichtung eines Beschilderungssystems
- Einrichtung eines Rahmenplans für städtebauliche und architektonische Qualität
- Mangelnde Sauberkeit und Instandhaltung von öffentlichem Mobiliar
- Wasser in der Innenstadt vermehrt sichtbar machen
  
- Ladenleerstandsmanagement einrichten
- Kooperation zwischen City-Management, Standortgemeinschaften und Initiativen verbessern
  
- Erhöhung des Anteils von Gastronomie, Kultur und Wohnen in der Innenstadt
- Image der Innenstadt verbessern
- Einheitliche Öffnungszeiten einrichten
- Funktionale Stärkung der Innenstadt

- Einrichtung eines City-Managements für die Innenstadt
- Vereinheitlichung und Verlängerung der Öffnungszeiten
- Verbesserung der internen Kommunikation der Kaufleute
- Verbesserung der externen Kommunikation nach Außen (Flyer/Homepage/BuyLocal-Initiative für Delmenhorst)
- Parksituation verbessern (Verhältnis 91:1, Stand 12/2012) durch mehr kostenfreie Kurzzeitplätze (bis zu einer Stunde Parkzeit)
- Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer an zentralen Plätzen der Innenstadt
- Steigerung der Aufenthaltsqualität (Spielgeräte, Sitzbänke, Sauberkeit, Begrünung)
- Lebensmittelmarkt in der Innenstadt



Foto: GEWOS (2014)

## Handlungsbedarf des ISEK-Handlungsfeldes „Innenstadt“

- Reaktivierung leerstehender Einzelhandelsimmobilien
- Schaffung einer größeren Sortimentsvielfalt (Lebensmittelmarkt u.a.)
- Aufwertung des Straßenraumes und Ortsbildes
- Schaffung einheitlicher Öffnungszeiten und eines City-Managements  
( → *Personalstelle für das Jahr 2014 ist bereits angemeldet*)
- Förderung des Wohnens in der Innenstadt
- Wasserläufe in der Innenstadt erlebbarer machen

⇒ ***Weitere Diskussion im Masterplan Innenstadt***

# Arbeitsphase



# Handlungsbedarf in der Delmenhorster Innenstadt



Aufenthaltsqualitäten/Freizeit



Gestaltungsqualitäten



Sicherheit



Mobilität/Erreichbarkeit



Gewerbe/Einzelhandel



Kultur



Wohnen



Themenübergreifende Handlungsbedarfe





# Aufenthaltsqualitäten/Freizeit

- Was fehlt Ihnen derzeit zum Verweilen in der Innenstadt?
- Wo besteht Ihrer Meinung nach ein Potenzial für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität z.B. durch die Aufstellung von Sitzbänken?
- Was müsste sich verändern in der Innenstadt, damit Sie hier gern Ihre Freizeit verbringen?
- Was für Anziehungspunkte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Senioren vermissen Sie in der Innenstadt, damit Sie sich gern hier aufhalten?
- Wo sehen Sie ein Potenzial für Grün- und Erholungsflächen in der Innenstadt?



# Gestaltungsqualitäten

- **Wie beurteilen Sie derzeit die Gestaltung der Innenstadt?**
- **Was fehlt Ihnen derzeit an gestalterischen Maßnahmen in der Innenstadt?**
- **Wo fehlen Grünflächen in der Innenstadt?**
- **Wo könnten noch mehr Blumenkübel aufgestellt werden?**
- **Wie könnte die Innenstadt attraktiver gestaltet werden?**



# Sicherheit

- **Fühlen Sie sich derzeit in der Innenstadt sicher oder sehen Sie hier Handlungsbedarf?**
- **Was müsste sich verändern, damit Sie sich in der Delmenhorster Innenstadt sicherer fühlen?**
- **Welche baulichen Veränderungen würden zu einer Verbesserung der Sicherheit in der Innenstadt führen?**



# Mobilität/Erreichbarkeit

- **Wie beurteilen Sie die derzeitige Parkplatzsituation?**
  - **Gibt es genügend Kurz- und Langzeitparkplätze in fußläufiger Erreichbarkeit zur Innenstadt?**
- **Wie ist die Innenstadt durch öffentliche Verkehrsmittel derzeit von angrenzenden Stadtteilen und dem Umland angebunden? Würden Sie dies als ausreichend beurteilen oder besteht hier Optimierungsbedarf?**
- **Wie können die Geschäfte und öffentlichen Gebäude der Innenstadt derzeit für mobilitätseingeschränkte Personen erreicht werden? Ist der Zugang derzeit barrierefrei oder besteht hier Handlungsbedarf?**
- **Gibt es Handlungsbedarf hinsichtlich weiterer barrierefreie Toiletten in der Innenstadt (derzeit am Bahnhof und am alten ZOB)?**
- **Wo fehlen Ihnen Fahrradstellplätze in der Innenstadt?**
- **Wo vermissen Sie Rundläufe oder weitere Verbindungswege in der Innenstadt?**



# Gewerbe/Einzelhandel

- **Was fehlt Ihnen derzeit an Einzelhandelssortimenten in der Delmenhorster Innenstadt?**
- **Was fehlt Ihnen an gastronomischen Angeboten in der City und wo würden Sie weitere Angebote wünschen?**
- **Wie beurteilen Sie das Angebot der außergastronomischen Nutzung? Besteht hier Handlungsbedarf? Und falls ja, wo genau?**
- **Wie kann die Innenstadt attraktiver für den Einzelhandel und gewerbliche Nutzungen werden?**





# Kultur

- **Wie beurteilen Sie das derzeitige kulturelle Angebote in der Delmenhorster Innenstadt für Jung & Alt?**
- **Was vermissen Sie an kulturellen Angeboten in der Innenstadt für**
  - **Kinder?**
  - **Jugendliche?**
  - **Erwachsene**
  - **Senioren?**



# Wohnen

- Was fehlt Ihnen derzeit in der Innenstadt für Ihren täglichen Bedarf?
- Was vermissen Sie als Anwohner in der Delmenhorster Innenstadt?
- Was müsste sich in der Innenstadt verändern, damit Sie hier wohnen wollen würden?



# Themenübergreifende Handlungsbedarfe

- **Wo sehen Sie sonstigen Handlungsbedarf, der zur positiven Weiterentwicklung der Innenstadt führt und den Sie nicht klar einem Themenbereich zuordnen können?**

## Arbeitsphase (ca. 1 Stunde)



# Wahlergebnis der Anwohner-/Bürgervertretungen



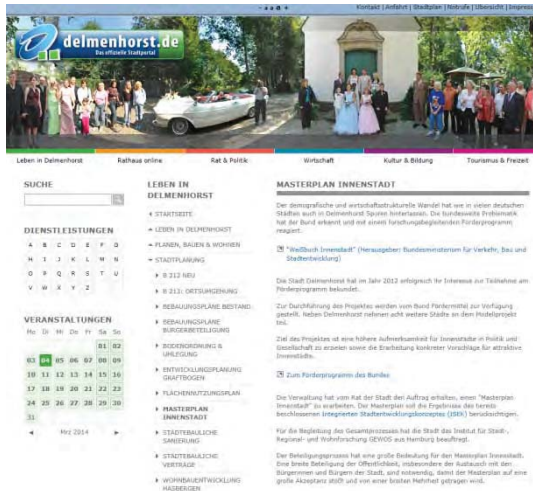


## Fazit und Ausblick





Internet-  
seite



[www.delmenhorst.de](http://www.delmenhorst.de)  
→ Wohnen in Delmenhorst  
→ Planen, Bauen, Wohnen  
→ Stadtplanung  
→ Masterplan Innenstadt

## Inhalte

- Termine
- (Zwischen-)Ergebnisse
- Kontaktformular für Anregungen und Wünsche zum Masterplan Delmenhorst

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!  
Auf Wiedersehen!**

**So erreichen Sie uns...**



**Friedbergstr. 39  
14057 Berlin**

**Maurienstraße 5  
22305 Hamburg**

**Telefon: 040 / 69 712 – 0**

**Fax: 040 / 69 712 – 220**

**E-Mail: [info@gewos.de](mailto:info@gewos.de)**

**Internet: <http://www.gewos.de>**